

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Krankenhaus: **Kreisklinik Fürstenfeldbruck**

Anschrift: Dachauer Str. 33
82256 Fürstenfeldbruck

Berichtsjahr: **2004**

Einleitung

Als Kreisklinik Fürstenfeldbruck sind wir ein Krankenhaus der Versorgungsstufe II mit 380 Planbetten und für die Grundversorgung der Landkreisbevölkerung zuständig. Gewährsträger der Kreisklinik ist der Landkreis Fürstenfeldbruck. 1999 wurde die Kreisklinik zu einem Kommunalunternehmen (Anstalt des öffentlichen Rechts) umgewandelt.



Die Qualität der medizinischen Arbeit wird durch ein besonderes Prädikat gewürdigt: Im November 2004 erhielten wir den Status Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilian-Universität München. Damit wird die Fachkompetenz unseres Ärztinnen- und Ärzteteams fortan auch in die Ausbildung von Medizinstudentinnen und Medizinstudenten einfließen.

Die Kreisklinik Fürstenfeldbruck bietet ein umfassendes Leistungsangebot. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten helle und freundliche Räume und verfügt über moderne Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten, die von unseren qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonnen und verantwortlich genutzt werden. Ob eine Operation ansteht, eine besondere Behandlung nötig wird oder eine Geburt bevorsteht: Wir möchten, dass sich unsere Patientinnen und Patienten gut aufgehoben fühlen. Seit Januar 2005 verfügen wir zudem über eine Palliativstation an der Kreisklinik. Bis zu sieben Patientinnen und Patienten finden in drei Einzel- und zwei Doppelzimmern bestmögliche Voraussetzungen für eine umfassende palliativmedizinische Versorgung.

Getreu unserem Leitbild steht im Zentrum unseres Handelns stets der Mensch mit seinem Bedürfnis nach Beschwerdefreiheit und Wohlbefinden.

Ausführlichere Informationen haben wir auf unserer Homepage unter www.kreisklinik.de zusammen gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Basisteil	4
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	25
C Qualitätssicherung	27
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	27
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	28
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	28
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V	28
Systemteil	29
D Qualitätspolitik	29
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	30
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	32
G Weitergehende Informationen	33

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internetadresse)

Dachauer Str. 33
82256 Fürstenfeldbruck
andrea.wieland@kreisklinik.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260911295

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Landkreis Fürstenfeldbruck

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

ja nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

380

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:	13988
Ambulante Patienten:	13724

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)*	Poliklinik/Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin				
0103	I.M. SP Kardiologie	42	1394	ha	Ja
0107	I.M. SP Gastroenterologie	85	3450	ha	Ja
0108	I.M. SP Pneumologie	43	1593	ha	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie				
1516	Allg. Chirurgie/SP Unfallchirurgie	61	2157	ha	Ja
1550	Allg. Chirur./SP Abdom.-/Gefäßchir.	51	1436	ha	Ja
2200	Urologie	27	1361	ba	
2300	Orthopädie	7	291	ba	
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43	2000	ha	Ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	7	81	ba	
3600	Intensivmedizin	15	225	ha	
3700	Sonstige Fachabteilung				
3751	Radiologie				Ja
	Anästhesie				Ja

* Nicht bettenführende Abteilung mit fachlich nicht weisungsgebundener Leitung nb eintragen

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Unkomplizierte Versorgung von neugeborenen Kindern, Geburtsgewicht über 2499g	564
2	O60	Natürliche Geburten, Versorgung der Mütter	447
3	F62	Herz- und Kreislauf-Versagen bei Herzerkrankungen	373
4	G67	Entzündungen des Magen- und Darmtraktes	322
5	B70	Versorgung von Patienten mit Schlaganfällen	293
6	G484	Durchführung von Darmspiegelungen	262
7	F67	Behandlung von Patienten mit Bluthochdruck	256
8	G60	Krebserkrankungen des Magen-Darm-Traktes	255
9	I68	Konservative Behandlungen von wirbelsäulenerkrankten Patienten	255
10	I13	Operationen an Oberarmknochen, Waden- oder Schienbeinen	241
11	L07	Eingriffe am Harntrakt durch die Harnröhre (ohne Prostata)	235
12	V60	Behandlung von Patienten mit Alkoholvergiftungen oder im Alkoholentzug	234
13	E62	Entzündungen der Atemwege und Lunge	227
14	F73	Abklärung von Kollaps- und Ohnmachtsanfällen	225
15	G47	Magenspiegelungen bei schweren Erkrankungen der Verdauungsorgane	220
16	F71	Abklärung und Behandlung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen	190
17	F43	Invasive Herzuntersuchungen bei Herzerkrankungen außer Erkrankungen der Herzkranzgefäße	185
18	L64	Behandlung von Patienten mit Harn- und Nierensteinen oder Harnwegsverengungen	177
19	G07	Blinddarmoperationen	177
20	L63	Entzündungen der Nieren und ableitenden Harnwege	170
21	I23	Entfernungen von Schrauben, Drähten und Platten aus Knochen, außer an Hüfte und Oberschenkel	167
22	B69	Kurze Durchblutungsstörungen des Gehirns, bis 24 Stunden andauernd	165
23	M02	Prostataverkleinernde Operationen durch die Harnröhre	164
24	F74	Ursächliche Abklärung von Schmerzen im Brustkorbbereich	163
25	G09	Operationen von Leisten- und Schenkelbrüchen	150
26	X62	Behandlung bei Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen im Zusammenhang mit Einnahme von Medikamenten, Drogen oder anderer Substanzen	148

27	I03	Operationen am Hüftgelenk incl. Ersatz durch künstliche Hüftgelenke	145
28	I18	Eingriffe wie Gelenkspiegelungen an Kniegelenken, Ellenbogengelenken oder am Unterarm	145
29	G504	Magenspiegelungen bei Ausschluß schwerer Erkrankungen der Verdauungsorgane	145
30	I08	Weitere Operationen am Hüftgelenk oder Oberschenkelknochen	138

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen? (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Als Kreisklinik Fürstfeldbruck bietet wir ein breites Spektrum an operativen und konservativen Behandlungsmöglichkeiten und umfassende diagnostische Möglichkeiten an. Dazu zählen Operationen an der Wirbelsäule mit Stabilisierungen von Wirbelkörpern, das Einsetzen von künstlichen Hüftgelenken, sowie spezielle Operationstechniken zur Behandlung von Beckenbodenschwächen ebenso, wie Magen- und Darmspiegelungen mit Darstellung der Gallengänge und bergen von Gallensteinen oder zertrümmern von Nierensteinen und die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Gefäßerkrankung, seien es Erkrankungen der Herzkranzgefäße oder der Arterien in den Beinen. In der Geburtshilfe bieten wir vielseitige Möglichkeiten an, die von den traditionellen sanften Methoden bis zur hochentwickelten modernen Medizin reichen. Unsere Angebote umfassen die Vorbereitung auf die Geburt ebenso, wie die Nachsorge.

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung

ja nein

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

In der AOM (Ambulante Operative Medizin) bieten wir um umfangreiches Leistungsspektrum an. Dazu gehören Krampfaderoperationen, Leisten-, Nabel- und Bauchdeckenbrüche, Spiegelungen des Kniegelenkes, Metallentfernungen, Hand- und Fußchirurgische Eingriffe, Sterilisationen bei Frauen und Männern, Gebärmutterspiegelungen und -ausschabungen, Magen- und Darmspiegelungen, verschiedene radiologische Untersuchungen und vieles mehr. Das gesamte Angebot der AOM haben wir in einem Flyer zusammengefasst, den wir bei Interesse gerne zusenden.

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

In der Unfallchirurgie verfügen wir über die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft zur Behandlung von Patientinnen und Patienten nach Arbeitsunfällen.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sicherge- stellt	Apparate- gemeinschaft
Computertomographie	Ja	Ja	klinikeigen
Magnetresonanztomographie	Ja	Ja	klinikeigen
Herzkatheterlabor	Ja	Ja	Rechtsherzkatheter, klinikeigen
Szintigraphie	Ja	Ja	klinikeigen
Positronenemissionstomographie	Nein	Nein	
Elektronenzephalogramm	Ja	Ja	klinikeigen
Angiographie	Ja	Ja	klinikeigen
Schlaflabor	Nein	Nein	
Kernspin	Ja	Ja	klinikeigen
Sonographie	Ja	Ja	klinikeigen
Röntgen	Ja	Ja	klinikeigen
Broncho-/Endoskopie	Ja	Ja	klinikeigen
Echoskopie/TEE	Ja	Ja	klinikeigen
Mikrobiologie	Ja	Ja	Basisuntersuchungen , externes Labor, täglich verfügbar

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	Apparategemeinschaft
Physiotherapie	Ja	linikintern
Bewegungsbad	Nein	
Balneophysikalische- Therapie	Ja	linikintern
Dialyse	Ja	linikintern, Intensivmedizin
Logopädie	Ja	konsiliarisch durch externe Fachkraft
Ergotherapie	Nein	
Schmerztherapie	Ja	linikintern
Eigenblutspende	Ja	linikintern
Gruppenpsychotherapie	Nein	
Einzelspsychotherapie	Nein	
Psychoedukation	Nein	
Thrombolyse	Ja	linikintern
Bestrahlung	Nein	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Innere Medizin

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen,
Tumorerkrankungen, Herz-, Lungen- und Gefäßerkrankungen,

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Herzkatheteruntersuchungen, Herzschrittmacher, Tumorerkrankungen,
Endoskopie, Ultraschall

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Diabetikerschulung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F62	Herz- und Kreislauf-Versagen bei Herzkrankungen	362
2	B70	Versorgung von Patienten mit Schlaganfällen	279
3	F67	Behandlung von Patienten mit Bluthochdruck	254
4	G60	Krebserkrankungen des Magen-Darm-Traktes	235
5	E62	Entzündungen der Atemwege und Lunge	221
6	G484	Durchführung von Darmspiegelungen	219
7	F73	Abklärung von Kollaps- und Ohnmachtsanfällen	214
8	G47	Magenspiegelungen bei schweren Erkrankungen der Verdauungsorgane	205
9	V60	Behandlung von Patienten mit Alkoholvergiftungen oder im Alkoholentzug	201
10	F71	Abklärung und Behandlung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen	188

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I50	267	Herzversagen
2	F10	228	Alkoholmissbrauch, Alkoholabhängigkeit
3	I63	205	Schlaganfälle
4	I11	188	Herzkrankungen bei Bluthochdruck
5	C18	185	Dickdarmkrebs
6	R55	184	Unklare Ohnmachtsanfälle
7	I10	161	Bluthochdruck
8	G45	155	Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns
9	J18	151	Lungenentzündungen
10	I48	149	Rhythmusstörung des Herzvorhofes

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5452	136	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe des Dickdarms bei einer Darmspiegelung
2	5513	87	Operation an Gallengängen im Rahmen einer Magenspiegelung
3	5377	63	Implantation eines Herzschrittmachers
4	5431	46	Anlage einer Magenfistel
5	5482	44	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe des Enddarms im Rahmen einer Darmspiegelung
6	5449	35	Operation am Magen im Rahmen einer Magenspiegelung
7	5429	28	Operation an der Speiseröhre im Rahmen einer Magenspiegelung
8	5469	28	Sonstige Operationen am Darm im Rahmen einer Magen- oder Darmspiegelungen
9	5378	23	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers
10	5572	16	Anlage einer Blasenfistel

B-1.1 **Allgemeine Chirurgie**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie, Gefäßchirurgie,
Bauchchirurgie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Schilddrüsenchirurgie, Gelenkersatz durch künstliche Gelenke,
Wirbelsäulenchirurgie

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Navigation bei künstlichem Kniegelenk

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I13	Operationen an Oberarmknochen, Waden- oder Schienbeinen	240
2	I68	Konservative Behandlungen von wirbelsäulenerkrankten Patienten	176
3	G07	Blinddarmoperationen	175
4	I23	Entfernungen von Schrauben, Drähten und Platten aus Knochen, außer an Hüfte und Oberschenkel	161
5	G67	Entzündungen des Magen- und Darmtraktes	139
6	I08	Operationen am Hüftgelenk oder Oberschenkelknochen, excl. künstliche Gelenke	133
7	I03	Komplexe Operationen am Hüftgelenk, Ersatz durch künstliche Hüftgelenke	123
8	I31	Komplexe Operationen am Ellenbogengelenk und Unterarm	117
9	H04	Operative Entfernung der Gallenblase im Rahmen einer Bauspiegelung (minimalinvasiv)	114
10	G09	Operationen von Leisten- und Schenkelbrüchen	99

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	S82	209	Bruch eines oder mehrerer Unterschenkelknochen
2	S72	201	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S52	174	Knochenbruch eines oder mehrerer Unterarmknochen
4	S42	132	Knochenbruch an der Schulter bzw. Schlüsselbein
5	K35	130	Akute Blinddarmentzündung
6	K80	111	Gallenstein
7	K52	105	Nichtinfektiöse Magen- und Darmentzündungen
8	K40	98	Leistenbrüche
9	S06	95	Gehirnerschütterung
10	S32	92	Knochenbrüche an Wirbelsäule und/oder Becken

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5787	320	Entfernung von Nägeln, Schrauben, Platten und Drähten aus Knochen nach abgeheilten Knochenbrüchen
2	5794	308	Operation von komplizierten Knochenbrüchen im Gelenkbereich großer Knochen
3	5793	205	Operation von einfachen Knochenbrüchen im Gelenkbereich großer Knochen
4	5790	188	Sonstige Operationen von Knochenbrüchen
5	5470	168	Blinddarmoperation
6	5511	133	Gallenblasenoperation
7	5820	122	Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes
8	5893	117	Operative Wundreinigung offener Verletzungen
9	5530	108	Operation von Leistenbrüchen
10	5986	99	Einsatz minimalinvasiver Techniken, beispielsweise laparoskopische Operation

- B-1.1 **Urologie**
- B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
urologische Chirurgie, endoskopische Operationen, urodynamische Untersuchungen
-
- B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung
Prostatachirurgie, Tumorchirurgie, Urogynäkologie, Endoskopische Operationen
-
- B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung
Nieren- und Harnleitersteinzertrümmerung
-
- B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	L07	Eingriffe am Harntrakt durch die Harnröhre (außer Prostata)	235
2	L64	Behandlung von Patienten mit Harn- und Nierensteinen oder Harnwegsverengungen	167
3	M02	Prostataverkleinernde Operationen durch die Harnröhre	164
4	M60	Behandlung von Patienten mit Krebs der männlichen Geschlechtsorgane	86
5	M01	Große Operationen am Unterleib bei Männern	84
6	M04	Operationen am Hoden	68
7	L42	Harnsteinzertrümmerung durch Stoßwellenbehandlung	51
8	G09	Operationen von Leisten- und Schenkelbrüchen	49
9	L63	Entzündungen der Nieren und ableitenden Harnwege	49
10	L43	Komplexe Harnblasenspiegelungen	46

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	N20	275	Nierensteine
2	N40	202	Vergrößerung der Prostata
3	C61	181	Prostatakrebs
4	C67	148	Harnblasenkrebs
5	N13	77	Harnstau bis zur Niere
6	K40	48	Leistenbruch
7	N35	47	Harnröhrenverengung
8	N10	34	Akute Nierenentzündung
9	N39	33	Harninkontinenz
10	N23	25	Nierenkolik

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5601	176	Operation an der Prostata durch die Harnröhre
2	5573	138	Operation an der Harnblase durch die Harnröhre
3	5562	98	Entfernung eines Nierensteines durch die Harnröhre
4	5572	80	Anlage einer Blasenfistel
5	5604	70	Radikale Prostataoperationen
6	5550	68	Entfernung eines Nierensteines, beispielweise durch externe Zertrümmerung
7	5530	52	Operation von Leistenbrüchen
8	5560	49	Einlegen oder Entfernen einer Harnleiterschienung
9	5585	43	Operative Erweiterung von Harnröhrenverengungen
10	5581	32	Operative Erweiterung des Blasenschließmuskels

B-1.1 **Orthopädie**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Arthroskopie, Wirbelsäulen Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Eingriffe wie Gelenkspiegelungen an Kniegelenken, Ellenbogengelenken oder am Unterarm	59
2	B71	Erkrankungen des Nervensystems, u.a. im Wirbelsäulenbereich	49
3	I10	Operationen an der Wirbelsäule	16
4	I20	Fußoperationen	15
5	I03	Operationen am Hüftgelenk, Ersatz durch künstliche Hüftgelenke	14
6	I04	Knieoperationen mit Einsatz eines künstlichen Kniegelenks	11
7	I16	Schulteroperationen	8
8	I68	Konservative Behandlung von Erkrankungen im Wirbelsäulenbereich	6
9	I23	Entfernungen von Schrauben, Drähten und Platten aus Knochen, außer an Hüfte und Oberschenkel	6
10	I29	Große komplexe Operationen am Schultergelenk	4

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	M23	67	Meniskusschaden des Kniegelenks
2	M54	61	Akuter Hexenschuss
3	M20	20	Hammerzehe
4	M75	17	Gelenkschaden am Schultergelenk
5	M16	17	Arthrose des Hüftgelenkes
6	M17	16	Arthrose des Kniegelenkes
7	M51	11	Bandscheibenschaden
8	M48	9	Verengung des Rückenmarkkanals
9	S82	6	Bruch eines oder mehrerer Unterschenkelknochen
10	G56	5	Nerveneinengung am Handgelenk

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5812	77	Arthroskopische Operationen am Kniegelenk
2	5788	28	Operationen an den Zehen
3	5831	27	Bandscheibenoperationen
4	5820	16	Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes
5	5814	15	Arthroskopische Operationen an der Schulter
6	5822	14	Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes
7	5811	11	Arthroskopische Operation an der Gelenkinnenhaut
8	5832	10	Operation am Wirbelkörper
9	5787	9	Entfernung von Nägeln, Schrauben, Platten und Drähten aus Knochen nach abgeheilten Knochenbrüchen
10	5805	7	Operation am Bandapparat der Schulter

B-1.1 **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Geburtshilfe, Gynäkologie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

individuelle Geburtshilfe, sanfte Geburtsmethoden, Tumorerkrankungen, urogynäkologische Erkrankungen (Inkontinenz)

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Babynotarztteam rund um die Uhr, Geburtsvorbereitungskurse, Hebammennachsorge

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Versorgung von neugeborenen Kindern, Geburtsgewicht über 2499g	564
2	O60	Natürliche Geburten, Versorgung der Mütter	447
3	O01	Geburten mit Kaiserschnitten	117
4	O65	Stationäre Behandlung von Schwangeren in der vorgeburtlichen Phase	85
5	N10	Diagnostische Ausschabungen oder Spiegelungen der Gebärmutter	77
6	N04	Operative Gebärmutterentfernungen ohne Krebserkrankung	72
7	O40	Abgang eines Embryos	68
8	O64	Behandlungen von Schwangeren mit Wehen ohne direkt anschließende Geburt	46
9	N62	Menstruationsstörungen	39
10	N07	Sonstige Operationen an der Gebärmutter und den Eierstöcken	38

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	Z38	567	Neugeborenes
2	O70	219	Geburt mit Dammriss unter der Geburt
3	O82	76	Geburt durch Kaiserschnitt
4	C50	45	Brustkrebs
5	D25	44	Myom der Gebärmutter
6	O42	43	Vorzeitiger Blasensprung in der Schwangerschaft
7	N83	40	Zyste des Eierstocks
8	N92	39	zu starke Menstruationsblutung
9	O47	38	Wehenbeginn in der Schwangerschaft ohne direkte Geburt
10	O71	36	Hoher Scheidenriss während der Geburt

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5758	336	Versorgung eines Dammrisses nach Geburt
2	5730	165	Künstliche Fruchtblasensprengung
3	5738	113	Dammschnitt zur Geburt
4	5690	84	Therapeutische Gebärmutterausschabung
5	5683	83	Operative Gebärmutterentfernung
6	5740	80	Einfacher Kaiserschnitt
7	5749	52	Besonderer Kaiserschnitt
8	5728	46	Entbindung mit Saugglocke
9	5870	39	Brustoperation
10	5704	37	Beckenbodenoperation

B-1.1 **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

minimalinvasive Nebenhöhlenchirurgie, mikroskopische Operationen im Kehlkopf

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D11	Mandeloperationen	36
2	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe	10
3	D06	Operationen der Nasennebenhöhlen	8
4	D14	Operationen am Ohr	5
5	D09	Sonstige Operationen am Ohr und der Nase	4
6	D63	Mittelohrentzündungen	2
7	D68	Eintägige Behandlung von Patienten mit Erkrankungen von Ohr, Nase, Mund und Hals	1
8	Q03	Kleine Operationen bei Blutkrankheiten	1
9	T01	Operationen bei infektiösen oder parasitären Erkrankungen	1
10	D12	Andere Operationen im HNO-Bereich	1

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	J35	43	Chronische Mandelentzündung
2	Q67	12	Angeborene Deformitäten des Schädels, Gesichtes oder Kiefers
3	J32	8	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung
4	J34	3	Nasenscheidewandverkrümmung
5	S02	2	Nasenbeinbruch
6	H65	1	Nichteitrige Mittelohrentzündung
7	H90	1	Hörverlust durch Schalleitungsstörung
8	B27	1	Pfeiffer-Drüsenfieber
9	J36	1	Abszessbildung neben den Mandeln
10	J37	1	Chronische Rachenentzündung

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5281	40	Operative Entfernung von Gaumenmandeln
2	5222	26	Operation am Siebbein und der Keilbeinhöhle an der Schädelbasis
3	5285	25	Operative Entfernung von Rachenmandeln
4	5215	20	Operation an Nasenmuscheln
5	5214	18	Nasenscheidewandkorrektur
6	5221	16	Operation an der Kieferhöhle
7	5289	3	Operative Blutstillung nach Mandeloperation
8	5216	2	Operation eines Nasenbeinbruches
9	5194	2	Plastische Operation am Trommelfell
10	5282	2	Besondere Mandeloperation

B-1.1 **Intensivmedizin**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Interne Intensivmedizin, operative Intensivmedizin

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Herzinfarkttherapie in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität Großhadern, intensivmedizinische Überwachung von Patientinnen und Patienten nach Operationen

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Blutfiltration als Nierenersatztherapie, Langzeitbeatmung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F60	Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt	27
2	A12	Langzeitbeatmungen zwischen 143 und 264 Stunden	13
3	T60	Sepsis	12
4	X62	Behandlung bei Vergiftungen, u.a. mit Drogen oder Medikamente	11
5	A11	Langzeitbeatmungen zwischen 264 und 480 Stunden	10
6	A06	Langzeitbeatmungen mit mehr als 1799 Beatmungsstunden	9
7	B70	Schlaganfälle	9
8	F40	Kreislaufkrankungen mit künstlicher Beatmung	9
9	F62	Herz- und Kreislauf-Versagen bei Herzerkrankungen	8
10	A13	Langzeitbeatmungen zwischen 95 und 144 Stunden	8

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I21	31	Akuter Herzinfarkt
2	A41	16	Sepsis
3	I50	10	Herzversagen
4	J18	9	Lungenentzündung
5	T50	8	Vergiftungen mit Drogen, Medikamenten oder Giftstoffe
6	F10	7	Alkoholvergiftung
7	K55	6	Akute Erkrankung der darmversorgenden Blutgefäße
8	I61	6	Hirnblutung
9	N17	5	Akutes Nierenversagen
10	J96	5	Akuter Atemstillstand

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5311	14	Luftröhrenschnitt
2	5449	7	Operation am Magen bei einer Magenspiegelung
3	5429	6	Operation an der Speiseröhre im Rahmen einer Magenspiegelung
4	5541	5	Operative Baucheröffnung
5	5469	5	Operative Lösung von Verwachsungen im Bauch
6	5455	5	Operative Dickdarmverkürzung
7	5340	5	Anlage einer Drainage in die Brustwand
8	5381	4	Operative Ausschälplastik einer Beinarterie
9	5511	4	Gallenblasenoperation
10	5380	4	Operative Entfernung von Blutgerinnseln aus Beinarterien

B-1.1 **Radiologie**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Radiologische Diagnostik

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

alle konventionellen Röntgendiagnostiken, CT, MR

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Mammographie

B-1.1 **Anästhesie**

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Anästhesiologie, Allgemein- und Regionalnarkosen

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Schmerztherapie

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Prämedikationsambulanz, Eigenblutspende

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

1149

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	1104	Gebärmutterausschabung	111
2	2361	Entfernung von Schrauben oder Drähten aus Knochen (nach Abheilung von Knochenbrüchen)	102
3	1111	Gebärmutter Spiegelungen	94
4	SCHWPAU	Schwangerschaftsabbrüche	31
5	2363	Entfernung von Platten aus großen Knochen (nach Abheilung von Knochenbrüchen)	30

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

0

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

0

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

0

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	39	21	12
1500	Allgemeine Chirurgie	24	8	11
2200	Urologie	5	2	3
2300	Orthopädie	2	2	
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10	2	5
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1		
3600	Intensivmedizin	2	1	1
3700	Sonstige Fachabteilung			
	Gesamt	83	36	32

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenschwestern/-pfleger/ in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	100	87	0	9
1500	Allgemeine Chirurgie	59	88,06	0	6,82
2200	Urologie	11	90,74	0	0
2300	Orthopädie	5	100	0	0
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	91,66	0	8,33
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2	100	0	0
3600	Intensivmedizin	44	97,72	34,09	0
3700	Sonstige Fachabteilung				
	Gesamt	245,00	655,18	34,09	24,15

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	Nein			
2	Cholezystektomie	Ja	Ja	109,00	
3	Gynäkologische Operationen	Ja	Ja	115,80	
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja	Ja	128,30	
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja	Ja	100,00	
6	Herzschrittmacher-Revision	Ja	Ja	157,10	
7	Herztransplantation	Nein			
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Ja	Ja	78,80	
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	18,20	
10	Karotis-Rekonstruktion	Ja		125,00	
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja	Ja	92,00	
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	,00	
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	Nein			
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Ja	Ja	120,20	
15	Koronarchirurgie	Nein			
16	Mammachirurgie	Ja	Ja	144,70	
17	Perinatalmedizin	Ja	Ja	139,30	
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Ja	Nein		
19	Totalendoprothese(TEP bei Koxarthrose)	Ja	Ja	67,7	
20	Gesamt				

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

bislang keine Teilnahme

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur ²	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b) ²		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10	Nein			
Nierentransplantation		20	Nein			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	Nein			
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	Nein			
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]	Nein			

¹ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

² Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Ziel der Qualitätspolitik ist es, einen fortdauernden Prozess anzustoßen, der auf die Erfüllung der Patienten- und Mitarbeiterwünsche, die Weiterentwicklung der Qualität und der Arbeitsbedingungen sowie die Arbeitsplatzsicherung und die Verbesserung der Kosten- und Leistungsverhältnisse abzielt und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbindet.

Im jährlichen Zielplan werden die Qualitätsziele definiert und die Zielerreichung überprüft.

Die Patienten- und Mitarbeiterwünsche werden durch regelmäßige Befragungen erforscht, es werden interne und externe Methoden zur Qualitätssicherung angewendet.

Zur Verbesserung von Abläufen werden Qualitätszirkel und Arbeitsgruppen eingerichtet, die interdisziplinär und bereichsübergreifend besetzt sind, und gemeinsame Lösungen erarbeitet.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

In oberster Verantwortung für ein strukturiertes und gelebtes Qualitätsmanagement stehen der Vorstand der Kreisklinik und die Krankenhausbetriebsleitung. Zur Organisation des Qualitätsmanagements wurde eine Leitung Qualitätsmanagement eingesetzt. Es wurde ein Qualitätsmanagementausschuss eingerichtet, dem der Leiter des Qualitätsmanagements vorsteht und weitere drei Mitglieder aus den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung angehören. Der Qualitätsmanagementausschuss erarbeitet die Strategie zur Erreichung der Qualitätsziele, wobei der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf der Lenkung der Vorgehensweise liegt. Zur Verbesserung der Qualität werden Qualitätszirkel eingerichtet, die Lösungen erarbeiten. Die Qualitätszirkel werden vom Qualitätsmanagementausschuss begleitet und unterstützt. Die erarbeiteten Ergebnisse werden durch die Krankenhausbetriebsleitung freigegeben und eingeführt.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Das Krankenhaus hat sich an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagement beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Im Rahmen einer Selbstbewertung im Herbst 2000 haben wir einen strukturierten Qualitätsbericht basierend auf dem Modell für EFQM in Verbindung mit den Merkmalen des JCI (Joint Commission International)-Kataloges und der KTQ 3 angefertigt.

Im Rahmen eines dreitägigen Assessments wurde diese Selbstbewertung anschließend von sechs ausgebildeten EFQM-Assesoren fremdbewertet. Das Ergebnis dieser Fremdbewertung wurde in einem Assessment Report zusammengefaßt. Aufgrund der darin dargestellten Stärken und Verbesserungspotentialen wurden gemeinsam die Themen definiert, die im Anschluss in den Qualitätszirkeln bearbeitet worden sind.

2004 haben wir einen Selbstbewertungsbericht nach KTQ 4.1 erstellt und selbst bewertet. Im Mai 2005 erfolgte die Fremdbewertung durch drei KTQ-Visitoren.

Seit Juni 2005 sind wir nach KTQ 4.1 zertifiziert.

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	Nein			
2	Cholezystektomie	Ja	Ja	109,00	
3	Gynäkologische Operationen	Ja	Ja	115,80	
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja	Ja	128,30	
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja	Ja	100,00	
6	Herzschrittmacher-Revision	Ja	Ja	157,10	
7	Herztransplantation	Nein			
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Ja	Ja	78,80	
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	18,20	
10	Karotis-Rekonstruktion	Ja		125,00	
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja	Ja	92,00	
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	,00	
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	Nein			
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Ja	Ja	120,20	
15	Koronarchirurgie	Nein			
16	Mammachirurgie	Ja	Ja	144,70	
17	Perinatalmedizin	Ja	Ja	139,30	
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Ja	Nein		
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	Ja	Ja	67,7	
20	Gesamt				

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

In der Kreisklinik sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagement durchgeführt worden:

Es wurden mehrere Patienten- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt, eine Archivordnung, eine Verfahrensanweisung zum Entlassmanagement und zum Notfallmanagement erarbeitet.

Im Rahmen der Vorbereitung für die Zertifizierung nach KTQ in 2005 lag der Schwerpunkt der Qualitätsmanagementarbeit in der Durchführung einer erneuten Selbstbewertung.

G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Stefan Bauer, Vorstand

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Qualitätsbeauftragter: Thomas Hintz
Pressesprecherin: Andrea Wieland
Vorstand: Stefan Bauer
Ärztlicher Direktor: PD Dr. Klaus Eisler
Verwaltungsdirektor: Helmut Leonhardt
Pflegedirektor: Holger Wolters

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Homepage: www.kreisklinik.de
